

Neues schaffen, Altes erhalten

Im Streit um den Neubau des leerstehenden Gasthauses in Bairawies haben sich die Wogen geglättet

VON CLARA WILDENRATH

Dietramszell – Mit einem gemeinschaftlichen Stoßseufzer endeten in der jüngsten Bauausschusssitzung die Diskussionen um das ehemalige Gasthaus in Bairawies: „Hoffentlich kehrt jetzt Ruhe ein“, wünschten sich sowohl die Erben als auch Bürgermeisterin Leni Gröbmaier. Am Dienstagabend hatten die Ausschussmitglieder den Antrag von Michaela Scherz zur Nutzungsänderung des leerstehenden Gebäudes einstimmig befürwortet.

Neben zehn Wohneinheiten zwischen 50 und über 100 Quadratmetern, erklärte Bauherr Anton Scherz, soll dort auch ein etwa 130 Quadratmeter großer Geschäftsraum für ein Café oder einen Dorfladen entstehen. Die Straßenfassade und der vordere Bereich der Stützmauern bleiben stehen, der hintere Gebäudeteil wird abgerissen und neu gebaut. Der Entscheidung vorangegangen war eine längere Debatte um die Parkplatzsituation: Wie kann man die versiegelte Fläche verkleinern, alten Baumbestand so-

weit möglich erhalten und Rangiermanöver durch Laufkundschaft vermeiden?

Die Gemeinderäte einigten sich darauf, an der Südseite drei Kurzparkplätze längs der Straße auszuweisen. Weitere Stellplätze sollen hinter die alte Garage verlegt werden, um die Gartenfläche für ein potenzielles Café zu vergrößern. Damit reagierte der Bauausschuss auch auf einen wesentlichen Kritikpunkt der Anfang Januar gegründeten Bairawieser Bürgerinitiative (wir berichteten). Deren Mitglieder sorgten sich unter an-

derem um das zusätzliche Verkehrsaufkommen durch Besucher des Ladens oder Cafés und um den Erhalt der alten Bäume vor dem Gasthof. Tags zuvor hatten sie ihre Wünsche noch einmal in einem Gespräch mit der Bürgermeisterin und Bauherrin Scherz formuliert. Ihr ursprüngliches Ziel, die Gemeinde zur Durchführung eines Dorfentwicklungsplans unter Beteiligung der Bürger zu bewegen, war bereits in der letzten Ratssitzung abgelehnt worden. Dennoch zeigte sich Klaus Vogt, der Sprecher der

Bürgerinitiative, mit dem Ergebnis ihrer Bemühungen zufrieden: „Wir haben erreicht, dass über Bairawies diskutiert wird.“ Weitere Projekte, wie die Schaffung eines Gehsteigs und die Verbesserung der Straßenbeleuchtung, sollen jetzt zwei Arbeitsgruppen auf den Weg bringen.

Erste Erfolge zeichnen sich ab: Nach einem Gespräch mit den zehn beteiligten Bürgern schrieb die Rathauschefin einen Brief an das Staatliche Straßenbauamt, Landrat Josef Niedermaier und die Landtagsabgeordneten Martin

Bachhuber und Florian Streibl mit der Bitte um einen baldigen Termin zur Verkehrsschau in Bairawies. Dabei geht es laut Gröbmaier unter anderem um die Verlängerung der von Dietramszell kommenden Straße in gerader Linie zur Staatsstraße nach Bad Tölz, um den Durchgangsverkehr Richtung Geretsried aus dem Ort herauszuhalten. Auch die Gefahrenzone an der Einmündung des Bierhäuslwegs und eine Straßenüber- oder -unterquerung für Schulkinder sollen neu geplant werden.